

Satzung des Erzgebirgischen Kulturvereins „Glück auf! Hartmannsdorf“ e.V.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

§ 1 NAME UND SITZ

Der Verein führt den Namen *Erzgebirgischer Kulturverein "Glück auf! Hartmannsdorf"* und soll in das Vereinsregister eingetragen werden und danach den Zusatz „e.V.“ führen.

Der Erzgebirgische Kulturverein hat seinen Sitz in Hartmannsdorf bei Kirchberg. Als Gerichtsstand gilt Zwickau.

§ 2 ZWECK, AUFGABEN UND GEMEINNÜTZIGKEIT DES VEREINS

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung an. Der Verein hat keine Gewinnerzielungsabsicht.
2. Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
3. Etwaige Überschüsse dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwandt werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
4. Der Verein darf keine Personen durch Verwaltungsausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigen.
5. Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Heimatpflege sowie die Förderung der Kultur- und Landschaftspflege im Sinne einer ganzheitlichen Kulturförderung. "Glück auf! Hartmannsdorf" fördert zudem die kommunen- und kreisübergreifende Zusammenarbeit im Landkreis Zwickau und dem Erzgebirgskreis insbesondere im Hinblick auf die Bergbautradition des Westerzgebirges.
6. Aufgabe des Vereins ist es im Rahmen seines satzungsmäßigen Zweckes als Partner der Gemeinde, des Kindergartens, der Grundschule, der Vereine und sonstigen juristischen Personen auf die Entwicklung und Förderung der kulturellen Identität im Einklang mit den schutzwürdigen Belangen der Kulturlandschaft Einfluss zu nehmen.
7. Der Verein macht sich die Vermittlung der Kultur- und Naturgüter insbesondere dem Hartmannsdorfer Forst mit dem Hohen Forst und dem Jahnsgrüner Hochmoor sowie den Zeugen des Bergbaus zur Aufgabe. Die unentgeltliche Unterrichtung über die Stätten der Geschichte, Natur-, Boden- und Baudenkmäler sowie die Pflege der Heimatliebe und der Heimatkunde sowie die Erhaltung der Volksbräuche und -sitten sowie die Sprachpflege in der Region des Westerzgebirges sind Teil dieser Aufgabe.
8. Der Verein erfüllt seine Aufgaben im Rahmen seines satzungsgemäßen Zweckes zum Beispiel durch die Planung und Durchführung auf die Belange der Kulturlandschaft des Westerzgebirges abgestimmter Informationsveranstaltungen, Durchführung von Gesellschaftlichen Veranstaltungen zur Brauchtums- und Mundartpflege, koordinierende Konzeption der Wanderwege einschließlich von Markierungszeichnungen nach der Verordnung des Markierens von Wanderwegen im Freistaat Sachsen für das Erzgebirge und dessen Vorland sowie die Erforschung und Dokumentation der Bergbautradition. Der Wissenserhalt und die -vermittlung im Rahmen der

Jugendarbeit, insbesondere die kulturelle und naturkundliche Bildung junger Menschen mit dem Ziel, sie zur Erforschung der Heimatgeschichte, zur Erhaltung und Pflege des erzgebirgischen Brauchtums, der Volkskunst und zur Mitarbeit im Bereich des Natur- und Umweltschutzes anzuregen sind weitere Aufgaben des Vereins.

§ 3 ERWERB DER MITGLIEDSCHAFT

1. Mitglied des Vereins kann jede volljährige natürliche Person und jede juristische Person werden, die den Satzungsgemäßen Zwecken in Bezug auf die Gemeinde Hartmannsdorf verbunden ist. Die Gemeinde Hartmannsdorf ist geborenes Mitglied des Vereins und durch den Bürgermeister oder einen von ihm benannten Vertreter stimmberechtigt.

2. Die Mitgliedschaft ist schriftlich beim Vorstand zu beantragen. Mit dem Aufnahmeantrag verpflichtet sich das Mitglied zur Einhaltung dieser Satzung. Der Vorstand entscheidet über den Aufnahmeantrag nach freiem Ermessen. Bei Ablehnung des Antrages ist er nicht verpflichtet, dem Antragsteller die Gründe mitzuteilen.

3. Nach Bestätigung des Antrages durch den Vorstand zählt die Mitgliedschaft vom Termin der Antragstellung an.

4. Die Mitgliederversammlung kann mit 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder eine herausragende Persönlichkeit des öffentlichen Lebens, der Zeitgeschichte oder eine Person, die sich auf dem Gebiet der Heimatpflege oder dem Erhalt der Kulturlandschaft große Verdienste erworben hat, als Ehrenmitglied des Vereins aufnehmen. Diese Person hat die gleichen Rechte und Pflichten wie jedes Mitglied, ist jedoch von der Beitragszahlung befreit.

5. Gründungsmitglieder sind bis zu ihrem erklärten Austritt Mitglieder des Vereins.

§ 4 BEENDIGUNG DER MITGLIEDSCHAFT

1. Die Mitgliedschaft erlischt:

- 1) durch den Tod des Mitgliedes, bei juristischen Personen mit der Auflösung.
- 2) durch schriftliche Austrittserklärung, die dann mit Schluss eines Geschäftsjahres wirksam wird. Die Austrittserklärung muss gegenüber dem Vorstand mindestens 3 Monate vor Ablauf des Geschäftsjahres schriftlich erklärt werden. Der Beitrag ist für das gesamte Geschäftsjahr zu zahlen.
- 3) durch Beschluss des Vorstandes kann ein Mitglied aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es schuldhaft in grober Weise die Interessen des Vereins verletzt (wenn es beispielsweise dem Ansehen des Vereins Schaden zufügt oder trotz wiederholter Aufforderung seinen Mitgliedsbeitrag nicht bezahlt und es mit mehr als einem Jahresbeitrag säumig ist). Der Beschluss des Vorstandes ist dem Mitglied zuzusenden. Gegen den Beschluss kann das Mitglied Berufung an die Mitgliederversammlung einlegen. Die Berufung ist innerhalb von zwei Wochen nach Zugang des Beschlusses beim Vorstand einzulegen. Die nächste Mitgliederversammlung entscheidet endgültig über die Wirksamkeit des Ausschlusses.

2. Mit der Beendigung der Mitgliedschaft erlöschen alle Rechte und Pflichten, die sich aus der Vereinsmitgliedschaft ergeben. Dem Verein bleibt die Erhebung rückständiger Beiträge vorbehalten

§ 5 RECHTE DER MITGLIEDER

1. Jedes Mitglied hat gleiches Stimm- und Wahlrecht in der Mitgliederversammlung.
2. Jedes Mitglied hat das Recht, im Verein aktiv mitzuwirken und an gemeinsamen Veranstaltungen teilzunehmen und darf sich in Belangen der Heimatpflege als Mitglied des Erzgebirgischen Kulturvereins "Glück auf! Hartmannsdorf" ausweisen. Juristische Personen üben ihre Rechte durch einen bevollmächtigten Vertreter aus. Die Vollmacht muss schriftlich erteilt sein oder sich aus dem jeweiligen Register bzw. einer Rechtsvorschrift ergeben.
3. Jedes Mitglied kann Anträge zur Abstimmung stellen, sowie sich in die Organe des Vereins wählen lassen und mitarbeiten.

§ 6 PFLICHTEN DER MITGLIEDER

1. Die Mitglieder sind verpflichtet, die Bestimmungen der Satzung einzuhalten, die Ziele des Vereins zu unterstützen und dem Verein erforderliche Auskünfte zu geben. Jedes Mitglied ist verpflichtet, soweit es in seinen Kräften steht, die Vereinsarbeit aktiv zu unterstützen.
2. Jedes Mitglied ist verpflichtet, die in der Beitragsordnung festgelegten Beiträge fristgerecht zu entrichten sowie die Bestimmungen der Beitragsordnung einzuhalten.

§ 7 ORGANE DES VEREINS

Die Organe des Vereins sind:

- 1) die Mitgliederversammlung
- 2) der Vorstand

Der Vorstand kann zur Unterstützung seiner Arbeit themenbezogene befristete oder unbefristete Arbeitsgruppen bilden.

§ 8 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

1. Mindestens einmal im Jahr findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Vereinsorgan.
2. Unter Angabe der Tagesordnung, des Ortes und der Zeit lädt der Vorsitzende mindestens zwei Wochen vorher schriftlich per E-Mail oder Brief zur Mitgliederversammlung ein. Die Tagesordnung wird vom Vorstand festgesetzt. Jedes Mitglied kann bis spätestens eine Woche vor einer Mitgliederversammlung schriftlich eine Ergänzung der Tagesordnung beantragen. Über den Antrag entscheidet der Vorstand. Über Anträge zur Tagesordnung, die vom Vorstand nicht aufgenommen wurden oder die erstmals in der Mitgliederversammlung gestellt werden, entscheidet die Mitgliederversammlung mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder; dies gilt nicht für Anträge, die eine Änderung der Satzung, die Auflösung des Vereins oder die Änderung der Mitgliedsbeiträge zum Gegenstand haben.
3. Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist unabhängig von der erschienenen Mitgliederzahl beschlussfähig. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Bei Beschlussfassung entscheidet die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen.
4. Die Mitgliederversammlung wird durch den Vorsitzenden des Vorstandes oder dessen Stellvertreter geleitet. Sind beide nicht anwesend, bestimmt sich die Leitung entsprechend der

Rangfolge in § 9 Zff. 1. Ist kein Vorstandsmitglied anwesend, wählt die Versammlung den Versammlungsleiter.

5. Die Mitgliederversammlung ist zuständig für die Entscheidungen in folgenden Angelegenheiten:

- 1) Satzungsänderungen,
- 2) die Vereinsauflösung,
- 3) die Wahl und Abberufung der Vorstandsmitglieder,
- 4) die Ernennung von Ehrenmitgliedern,
- 5) die Entgegennahme des Jahresberichts und die Entlastung des Vorstands, die
- 6) Festsetzung der Mitgliedsbeiträge im Rahmen der Beitragsordnung.

6. Der Vorstand des Vereins hat eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder wenn ein Viertel der Vereinsmitglieder dies schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe beantragt. Soweit es die Umstände zulassen, ist eine Ladungsfrist von einer Woche einzuhalten und die Tagesordnung mit der Einladung bekannt zu geben.

7. Über die Mitgliederversammlungen ist ein Protokoll von dem jeweiligen Schriftführer zu führen und von ihm sowie dem Versammlungsleiter zu unterzeichnen.

§ 9 VORSTAND

1. Der Vorstand besteht aus:

- 1) dem Vorsitzenden (zugleich Vereinsvorsitzender)
- 2) dem Stellvertreter des Vorsitzenden
- 3) dem Schatzmeister

2. Dem Vorstand des Vereins obliegen die Vertretung des Vereins nach § 26 BGB und die Führung seiner Geschäfte.

3. Der Vorsitzende vertritt den Verein allein. Im Übrigen vertreten den Verein zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam.

4. Der Vorsitzende wird durch die Mitgliederversammlung gewählt. Bei der ersten Wahl muss er durch mehr als die Hälfte der anwesenden Mitglieder gewählt werden. Erreicht kein Kandidat dieses Quorum, wird das Mitglied zum Vorsitzenden gewählt, welches die meisten der in der Versammlung vertretenen Mitgliederstimmen auf sich vereinigt. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung einzeln gewählt und bestimmen sich danach, wer die meisten Stimmen der Mitglieder erhält, ohne dass es eines Quorum bedarf.

5. Der Vorstand wird durch die Mitgliederversammlung für 5 Jahre gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Der Vorstand bleibt bis zur Neuwahl des Vorstandes im Amt. Scheidet während der Amtsperiode ein Mitglied vorzeitig aus dem Vorstand aus, so ist der Vorstand berechtigt, ein weiteres Mitglied des Vereins bis zur Wahl des Nachfolgers durch die Mitgliederversammlung in den Vorstand zu wählen.

6. Der Vorstand tritt nach Bedarf zusammen. Die Sitzungen des Vorstandes werden vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von seinem Stellvertreter, einberufen. Sie muss durchgeführt werden, wenn zwei Mitglieder des Vorstandes dies verlangen.

7. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens 2 Mitglieder anwesend sind. Entscheidungen werden mit Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen getroffen. Bei Stimmengleichheit gilt die

Stimme des Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung die seines Stellvertreters. Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren ist zulässig, wenn alle Vorstandsmitglieder diesem Verfahren zustimmen. Letzteres wird angenommen, wenn die Vorstandsmitglieder sich zur Sache einlassen. Beschlüsse des Vorstandes sind zu protokollieren. Das Protokoll ist vom Protokollführer sowie vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von seinem Stellvertreter zu unterschreiben.

8. Der Vorstand beauftragt die im Bedarfsfall zu bildenden Arbeitsgruppen mit bestimmten Aufgaben und kontrolliert ihre Erfüllung.

9. Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, soweit sie nicht durch Satzung oder Gesetz einem anderen Organ des Vereins übertragen sind. Bestimmte Geschäfte kann er auf Dritte übertragen.

Insbesondere zählt zu seinen Aufgaben:

- die Einberufung und Vorbereitung der Mitgliederversammlung und Durchführung ihrer Beschlüsse,
- die Vertretung des Vereins nach Außen,
- die Aufstellung des Haushaltsplanes des Vereins,
- die Rechenschaftslegung gegenüber der Mitgliederversammlung,
- die Verwaltung des Vereinsvermögens.

10. Der Vorstand ist ermächtigt, im Rahmen des Gesamthaushaltes Änderungen des Planes vorzunehmen. Die Vereinsmitglieder sind darüber zu informieren.

11. Die Vorstandsmitglieder haben Anspruch auf Ersatz der angemessenen Aufwendungen. Auslagen, die über 500,00 Euro liegen, können nur erstattet werden, wenn sie vorher durch Vorstandsbeschluss bewilligt worden sind. Werden Vorstandsmitglieder mit Aufgaben betraut, die außerhalb ihrer Vorstandstätigkeit liegen, so haben sie Anspruch auf ein übliches Entgelt.

§ 10 ARBEITSGRUPPEN

Der Verein kann Arbeitsgruppen bilden. Sie werden auf Beschluss des Vorstandes gebildet. Sie können in diesem Sinne auch im Auftrag der Gemeinde Hartmannsdorf als Vertreter des Vereins handeln. Die übrigen Mitglieder der Arbeitsgruppen können entweder vom Vorstand ernannt oder von den Arbeitsgruppenvorsitzenden berufen werden. Die Mitglieder des Vereins können in den Arbeitsgruppen entsprechend der gegebenen Voraussetzungen und Interessen mitarbeiten. Die Arbeitsgruppenvorsitzenden können zur Lösung von Spezialfragen auch Nichtmitglieder ständig oder zeitweise um die beratende Mitarbeit in der Arbeitsgruppe bitten.

§ 11 GESCHÄFTSJAHR

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 12 BEITRAGSORDNUNG

1. Die Beitragshöhe und die Beitragszahlung werden durch die Beitragsordnung geregelt. Die Beitragsordnung wird in der Jahreshauptversammlung des Vereins beschlossen. Solange kein abändernder Beschluss vorliegt, gilt die alte Beitragsordnung fort. Für Beschlüsse zur Beitragsordnung ist die einfache Mehrheit der erschienenen Mitglieder notwendig.

2. In der Beitragsordnung sind alle Modalitäten über die Beiträge geregelt. Es können für unterschiedliche Mitgliedergruppen/Mitglieder verschieden hohe Beiträge festgesetzt werden. Die

Mitgliedschaft im Verein verpflichtet die Mitglieder zur Zahlung des von der Mitgliederversammlung in der Beitragsordnung festgesetzten Mitgliedsbeitrages.

3. Die Mittel zur Erfüllung seiner Aufgaben erhält der Verein aus Mitgliedsbeiträgen, Geld- und Sachspenden sowie sonstigen Zuwendungen.

4. Die Beitragsordnung ist nicht Bestandteil der Satzung.

§ 13 ÄNDERUNG DER SATZUNG

Eine Änderung der Satzung kann nur durch die Mitgliederversammlung beschlossen werden. Dazu ist eine 2/3 Mehrheit aller abgegebenen gültigen Stimmen der anwesenden Mitglieder notwendig.

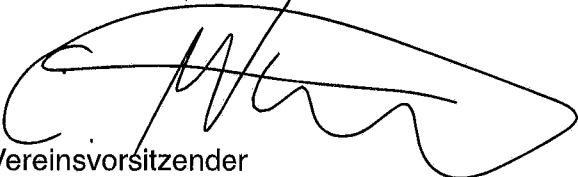
§ 14 AUFLÖSUNG DES VEREINS

1. Die Auflösung des Vereins kann nur in einer dazu einberufenen Mitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit aller abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen werden. Im Falle der Auflösung des Vereins sind der Vorsitzende des Vorstands und sein Stellvertreter gemeinsam vertretungsberechtigte Liquidatoren, falls die Mitgliederversammlung keine anderen Personen beruft.

2. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Gemeinde Hartmannsdorf, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

3. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend, wenn der Verein aus einem anderen Grund aufgelöst wird oder seine Rechtsfähigkeit verliert.

Hartmannsdorf, 9. Dezember 2018



Vereinsvorsitzender

Die Satzung wurde am 9. Dezember 2018 auf der Versammlung des Erzgebirgischen Kulturvereins "Glück auf! Hartmannsdorf" von den Anwesenden sowie dem Vertreter der Gemeinde Hartmannsdorf beschlossen.